

## DAS SCHWARZE BRETT

Liebe Bundesfreunde und Bezieher unseres Kalenderjhrbuches, wir können Ihnen mitteilen, daß die Auflage bereits vergriffen ist. Es könnte sein, daß vielleicht von einem Buchhändler noch das eine oder andere Exemplar zurückkommt. Sollte also noch Bedarf sein, dann bitte ihn sofort anzumelden. Wegen der Lieferung müssen wir aber noch um etwas Geduld bitten. Falls wir nicht mehr liefern können, erhalten Sie Bescheid.

### Weitere Stimmen zu unserem Kalenderjhrbuch:

#### **Der Oberbürgermeister der Stadt Würzburg:**

Der Frankenkalendar 1954, den ich nun mit Muße studiert habe, ist eine großartige Leistung. Ich hoffe, daß dieser Frankenkalendar ein echtes Heimatbuch wird und sich überall im fränkischen Land einbürgert.

In der Jahresschlußsitzung des Stadtrats werde ich diesen Kalender allen Mitgliedern des Stadtrats Würzburg als Weihnachtsgabe des Oberbürgermeisters überreichen. —

#### **Professor Fritz Bayerlein, Bamberg**

— — — Der Text sowohl wie die Bilder, sind ganz ausgezeichnet und jedem Franken, der mit seinem Herzen an seiner Heimat hängt, wird der schöne Kalender eine reine Freude bereiten. — — —

#### **Theo Deppert, Volkergau**

Für den Erhalt Ihres Frankenkaltenders danke ich bestens und es freut mich sehr, denselben noch zum Fest zu erhalten. Er war mir wirklich ein Weihnachtsgeschenk. — — — Man findet sehr viel, was Heimatgeschichte, Sitte und Brauchtum betrifft. Es war schon immer mein Wunsch, Bücher zu kaufen, die nur Heimatgeschichte enthalten. Nun habe ich wieder was durch den Frankenbund erobert. Wollte schon öfters an die Zeitung („Schweinfurter Tagblatt“) schreiben, ob und wo der schöne Frankenkalendar zu beziehen ist. Haben Sie noch mehr solche Heimatbücher? — — — Trotz mehr als einjähriger Erwerbslosigkeit spare ich immer wieder für solche Bücher. — Ich grüße Euch mit der Losung des Frankenvereins München: „Die Liebe zur Heimat im Frankenland sei das uns alle umschlingende Band!“

#### **Dr. Eduard Herold, Professor und Schriftsteller, Wunsiedel**

— — — Der Kalender ist historisch, folkloristisch, bildnerisch und auch typographisch ein Meisterwerk, ein Vorbild für andere deutsche Gaue. Franken voran! Kalendermann, Maler, Beiträger, Lichtbildner und nicht zuletzt der Verlag verdienen ein volles Lob. — — — Eine kulturelle Tat. — — —

#### **Univ. Prof. Dr. Helmut Weigel, Erlangen**

— — — Ich möchte aber diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, um auch Ihnen für „Das fränkische Jahr“ zu danken — — —

— — — Ich habe mich von Herzen gefreut, über diese feine Jahresgabe und möchte ihr nur recht viele Bezieher und Leser wünschen. — — —  
— — — Nicht nur die Gedichte und „G'schichten“, sondern auch von den feinen Tagesbemerkungen, die den Reichtum fränkischer Art sinnfälliger machen als gelehrte Abhandlungen und langatmige Vorträge. Man darf Ihnen als geistigen Vater dieses „Jahrbuchs“ gratulieren und danken.

### Pressestimmen

**Fränkischer Tag Bamberg, Montag 21. Dez. 53**

Frankenkalender. Das fränkische Jahr 1954. Jahresgabe des Frankenbundes. Herausgeber: Dr. Peter Schneider. 120 Seiten, dazu Anhang und 17 Abbildungen. Druck: Pius Halbig, Würzburg 1953 (Buchhandelspreis 1.80 DM). Daß der Gründer und Vorsitzende des Frankenbundes, unser Oberstudiendirektor a. D. Dr. Peter Schneider, das Zeug zu einem echten Kalendermann von Gottes und Volkes Gnaden habe, war zu vermuten. Nun hat er gleich auf den ersten Wurf unsere kühnsten Erwartungen überboten und einen Kalender gebastelt, der so recht fränkisch und — in der Verschmelzung von Gelehrsamkeit und Volkstümlichkeit — so echt „peter-schneiderisch“ ist, daß man seine helle Freude daran hat. Und daß man seine liebe Not damit hat, hier auf knappem Raum alle seine Meriten hervorzuheben. So kann ich nur kurz hinweisen auf das prächtige Umschlagtitelblatt (Holzschnitt von Richard Rother), auf die durchaus neuartige und glückliche Anordnung des Kalendariums selbst, auf seine Ausstaffierung mit fränkischen Gedenktagen (unter besonderer Berücksichtigung der heimischen Heiligen) — nur der Kenner ahnt, welche Fülle von wissenschaftlichen Studien sich hinter den knappen Angaben verbirgt! —, auf seinen Reichtum an wertvollen Beiträgen in Poesie und Prosa, erzählender, besinnlicher, volks- und stammeskundlicher, historischer Art und Haltung. Wer mir nicht glaubt, überzeuge sich selbst, daß hier ein wirkliches Heimatbuch entstanden ist, ein treuer Begleiter durch das fränkische Jahr 1954.

**Fränkische Landeszeitung, Montag 21. Dez. 53**

„Das Fränkische Jahr 1954“, Herausgeber Dr. Peter Schneider, Druck Pius Halbig, Würzburg, 120 S., 17 Bilder.

Diese Jahresgabe des Frankenbundes bringt eine Reihe wissenschaftlicher und unterhaltender heimatkundlicher Beiträge. Im Kalendarium werden kurze Biographien bedeutender Gestalten, die entweder in Franken selbst wirken oder doch Beziehungen nach Franken hatten, gebracht.

**Lohrer Zeitung — Amtsblatt für den Landkreis Lohr —**

Neuer Kalender — treuer Kalender.

Mit den meisten Kalenderheften ist es erfahrungsgemäß so, daß sie nach Erscheinen gekauft, durchgeblättert, gelesen und dann für den Rest des Jahres beiseite gelegt werden. Das ist nun einmal in unserer hastenden Zeit ihr Schicksal. Vor wenigen Tagen legte uns die Post aber ein fest gebundenes, auf gutem Papier sauber gedrucktes, und über 120 Seiten starkes Jahrbuch



auf den Tisch, dem anderes beschieden sein wird. Es ist der „Frankenkalender Das fränkische Jahr 1954“, die von Dr. Peter Schneider herausgebrachte Jahresgabe des Frankenbundes (erhältlich in allen Buchhandlungen). In völlig neuer Form ist das Kalendarium über die linken Seiten des ganzen Büchleins verteilt, zu jedem Tagesdatum gehört der Name der Heiligen und daneben, zusammenkomprimiert auf 6 — 10 Zeilen, der Lebenslauf eines bemerkenswerten Franken oder eine interessante Geschichtsnotiz, alles aufgeführt in einem umfänglichen Register. Auf den rechten Seiten bringt uns diese Jahresgabe insgesamt 43, durchwegs auf Franken im weitesten Sinne zugeschnittene Beiträge, unterhaltende Erzählungen und geschichtliche Aufsätze wechseln ab mit Gedichten oder ausgezeichneten Illustrationen. Die Autoren nennen, würde zu weit führen, aber es sind, wie das Inhaltsverzeichnis zeigt, unsere Besten. Und sie bringen für jeden herzoffenen Heimatfreund etwas, von den Herausgebern auf geschickte und ansprechende Weise so gestaltet, daß dieses „Volksbildungswerk“ in Buchform aufgehoben, gesammelt und immer wieder — nicht allein im Jahre 1954 — zur Hand genommen wird. Also, ein wirklich neuer und auch treuer Kalender — darüber hinaus ein Heimatbuch von Rang.

**Kitzinger Zeitung** — bodenständiges Heimatblatt für die Stadt und den Landkreis Kitzingen

Unter den vielgestaltigen Kalenderbüchern, die z. Zt. den Markt beherrschen, nimmt der Frankenkalender 1954 eine Sonderstellung ein. Schon äußerlich spricht dieser Kalender den Beschauer wie ein Stück Heimat an. Richard Rother hat das Titelblatt in seiner typischen Holzschnittmanier geschaffen, wie es besser für ein fränkisches Heimatbuch nicht gedacht werden könnte. Für den Inhalt zeichnet Dr. Peter Schneider, der Vorsitzende des Frankenbundes, verantwortlich. In seinem Geleitwort sagt der Herausgeber: „Ein Volksbildungswerk wie dieses wird nicht in einem Jahr vollendet.“ Damit sagt uns Dr. Peter Schneider, wie er seine Arbeit verstanden haben will und kündigt gleichzeitig an, daß er beabsichtigt dieses Werk fortzusetzen. Der Frankenkalender ist ein Heimatbuch im besten Sinne des Wortes. Völlig neuartig ist die Aufmachung des Kalendariums, die sich über die linken Seiten des ganzen Büchleins verteilt. Neben dem Tagesdatum sind die Namen der Kalenderheiligen verzeichnet und dazu kurze Erläuterungen und interessante Geschichtsnotizen. Auf den rechten Seiten bringt das Kalenderbuch in bunter Folge wertvolle Beiträge in Poesie und Prosa aus der Feder namhafter fränkischer Schriftsteller. Dazwischen findet man zur Auflockerung des Textteiles ausgezeichnete Bildbeigaben aus dem Schaffen heimischer Künstler. Das Kalenderbuch „Das Fränkische Jahr“ eignet sich so recht zum Schenken und wird den Weihnachtstisch von Jung und Alt gleichermaßen bereichern. Der Frankenkalender ist in allen Buchhandlungen zu haben.

**Erlanger Tagblatt**

Unter den zahlreichen Heimatkalendern, die uns für das neue Jahr 1954 beschert wurden, ist der Frankenkalender besonderer Beachtung wert. Allein das von Dr. Peter Schneider erstellte Kalendarium ist eine Freude für jedes

Frankenherz. Die Angaben zu den einzelnen Tagen nicht chronistisch-trocken geboten, bilden in ihrer Gesamtheit ein reiches, buntes Kompendium fränkischer Kulturgeschichte im weitesten Sinn, einen wertvollen Beitrag zu fränkischer Volksbildung. Ist das Kalendarium rückschauend, so kommen in einer Reihe von Beiträgen unsere heutigen Dichter und Schriftsteller zu Wort und wir freuen uns wieder, daß es so viele sind, aus deren Worten die Frankenart spricht. Auch die Volkskunde ist mit einigen beachtlichen Abhandlungen vertreten. Und schließlich beleben das Buch eine große Reihe von Bildern fränkischer bildender Künstler und Lichtbildner, die auf Kunstdruckpapier eine ausgezeichnete Wiedergabe finden. — Und überall lächelt zwischen den Zeilen der Frankenhumor hervor.

Wir Franken können mit diesem Spiegelbild fränkischer Kultur und fränkischen Wesens sehr zufrieden sein. Dieser Kalender gehört in jedes fränkische Haus, sintemalen der erstaunlich billige Preis die Anschaffung erleichtert. Dem bewährten Herausgeber und unermüdlichen Vorkämpfer eines stammesstolzen Frankentums ein herzliches: „vivant sequentes“.

Dr. R.

Voranzeige: „Im Laufe dieses Sommers erscheint in der Sonderreihe der Veröffentlichungen des Historischen Vereins Schweinfurt

Hans Dirian, Das Schweinfurter Stadtregiment während der Reichsstadtzeit. Rechtshistorische Dissertation, eingereicht an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg.

Der Historische Verein Schweinfurt räumt allen Mitgliedern des Frankenbundes den Vorzugspreis von DM 4.— (Ladenpreis DM 5.—) ein. Wir bitten, Bestellungen unverzüglich an das Stadtarchiv Schweinfurt zu richten.“

### Die Bundesleitung

sagt allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern, die im vergangenen Jahr dem Frankenbund Spenden überwiesen haben, ihren herzlichsten Dank.

### Der Bundsschatzmeister

bittet diejenigen Mitglieder (auch Körperschaftliche- und Schulmitglieder), die mit ihrem Beitrag noch im Rückstand sind, denselben doch nunmehr umgehend abzuführen, damit unnötige Schreibarbeit und Unkosten vermieden werden.

(Postscheckkonto: Nürnberg 30 804, Städt. Spark. Würzburg: 646).

## W Ü R Z B U R G



*Musikhaus Holm Pälz*

DAS FÜHRENDE FACHGESCHÄFT

Würzburg - Kaiserstraße 2 (am Barbarossaplatz) - Telefon 4415



**Herren - Artikel  
Damenwäsche  
Strumpfwaren  
Handschuhe  
Schals**

in großer Auswahl  
besonders preisgünstig



**STICKEREI**

**Lippert** Würzburg, Marienplatz 1

Kleiderstickereien  
Plissee  
Kanten  
Stoffknöpfe  
Knopflöcher

Fachliches Können, gepaart mit Geschmack  
bietet Gewähr für die Brille aus Meisterhand.

**R. Kresinsky**

Optisches Fachgeschäft **Geschäftsgründung 1832**

Würzburg, Domstraße 31 · Telefon 24 83

Optik · Foto · Kino · Märklin · Hörgeräte

**J.B.AUTSCH**

Inh.: **J. Tauberschmitt**  
gegründet 1886

Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
Spezialität: Baby - Ausstattungen

Würzburg, Schmalzmarkt 8



**Spitzenerzeugnisse**  
der Körperpflege

Niederlage der Firmen  
Dior - Lanvin - Marbert  
Elizabeth Arden

**M. OTT**

Spiegelstr. 3 Ruf: 44 66

**Loli Ebeling - Heelein**

staatl. gepr. Gesangsmeisterin

**Würzburg**

Pleicherschulgasse 2, Tel. 2315

*Gesangsausbildung bis zur Künstlerreife  
(Stimmberatungen und Korrekturen)*

**Dolmetscher u. Sprachenschule**

Fernruf 46 03 **Breitfeld** Gegr. 1932

Ausbildung zum Dolmetscher, Übersetzer und  
Korrespondenten in Englisch, Französisch,  
Spanisch, Italienisch usw.

**ÜBERSETZUNGEN** in 14 Sprachen

**Würzburg**, Ludwigstr. 23 1/2 (Haus Münchner Verein)

WASCHE-  
und  
BETTEN-  
HAUS

**Schlier**  
**WÜRZBURG**

Domstraße



DIE GUTE REISE!



AUS WÜRZBURG  
Prospekte kostenlos.

FXM



*Franz Xaver Müller*

Würzburg, Maxstr. 9 1/2 Spiegelstraße

Der gute Bilderrahmer

Kunsthandlung - Wiedergaben der Werke  
bekannter Meister.

Alte Stadtansichten



*Qualitätstuche seit 1781*



**STOFFE**



*u.m. Neundörffer u. Held*

Würzburg, gegenüber dem Rathauseingang



## Gustav Kurtze

jetzt Ludwigstraße 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - Fernruf 2067

neben dem Landratsamt

das bekannte Fachgeschäft

für

Papier · Bürobedarf · Büromöbel

Schreibmaschinen · Karteien

Markenfüllhalter

## Hugo Schicks

Baumeister

WÜRZBURG · SCHEFFELSTRASSE 16

Telefon 6772

Bauunternehmung

für Hoch- Tief- und Stahlbetonbau  
Sachgemäße Ausführung aller Reparaturen

## Weinkellerei König

Randersacker a. Main

Weinbau und Weinhandel

Weinstube „Zum Bergmeister“

Spezialität: Naturreine Frankenweine

**Trinkt**  
**Kitzinger Scheuernstuhl**  
**Biere**



# *Pius Halbig*

## B U C H D R U C K E R E I



**WURZBURG**

Kroatengasse 10

FERNRUF 2444

Wir stellen für Sie

### **SÄMTLICHE DRUCKSACHEN**

in ein- und mehrfarbiger Ausführung  
für Private, Handel, Industrie und Gewerbe  
in geschmackvoller Ausführung her.

Rechnungen lose und in Blockform  
Auftragsbücher  
Prospekte, Werbedrucksachen usw.

### **IM EIGENEN VERLAG**

halten wir sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen  
Vordrucke vorrätig:

Für den **Werkfernverkehr**

für den **Güterkraftverkehr**

für den **Omnibus- u. Kraftverkehr**

ferner die vom Möbelhändlerverband  
vorgesehenen Verkaufsverträge.

**FORDERN SIE UNSER**

**UNVERBINDLICHES PREISANGEBOT AN**